

Das Team BSV Ibex kann auf eine gute Langlaufsaison zurückblicken

«So einen Teamgeist erlebte ich noch nie»

Das Team BSV Ibex ist das erste und bis heute einzige Visma Ski Classics Pro Team aus der Schweiz. Die junge Crew im Alter von 21 bis 23 Jahren bestreitet internationale und sehr stark besetzte Langdistanz-Volksrennen. Markus Walser ist als Cheftrainer Nordisch des Bündner Skiverbands BSV für die Gruppe verantwortlich – und mit dem im ersten Jahr Gezeigten durchaus zufrieden.

Bereits in der Saison 2018/2019 nahmen einige Athleten aus dem Kader des Bündner Skiverbandes an einigen wenigen Visma-Wettkämpfen teil – dazu gehören unter anderem «La Diagonela» im Engadin, der Wasalauf in Schweden oder die «Marcialonga» in Italien. «Im Frühling 2019 hat sich der Bündner Skiverband entschieden, ein professionelles Visma Pro Team auf die Beine zu stellen. Der Hauptgrund für dieses neue Team ist, dass wir Athleten, die den Sprung in ein Swiss-Ski-Kader nicht geschafft haben oder aus einem Swiss-Ski Kader zurück an den Regionalverband kamen, eine neue Perspektive bieten wollen. In den vergangenen Jahren haben diese Athleten mit dem aktiven Langlaufsport aufgehört. Mit dem Team BSV Ibex wird den Athleten die Möglichkeit geboten, sich ohne Druck weiterzuentwickeln, sehr gut organisierte internationale Wettkämpfe zu bestreiten, und vielleicht schafft einer der Athleten zu einem späteren Zeitpunkt den Sprung wieder zurück in ein Swiss-Ski-Kader oder an die Weltspitze. Durch dieses Team wollen wir versuchen, im Seniorenbereich des Schweizer Langlaufs wieder eine grössere Breite am Start zu haben und auch zu fördern», wird das Team auf der eigenen Homepage beschrieben. Mit dabei sind auch Läufer mit Davoser Bezug: Lauro Brändli wohnt dort, und Severin Bonolini besucht das Sportgymnasium.

Dazu gesellte sich mit Toni Livers auch noch ein sehr erfahrener Weltcup-Athlet. Für ihn sei die letzte Weltcup-Saison nicht sehr interessant gewesen, da sie aus vielen Minitouren bestanden habe, bei denen mit einem Sprint begonnen wurde, erklärt Markus Walser auf Anfrage. Livers sei jedoch ein Langstrecken-Spezialist. Das Ibex-Team könne von seinen Erfahrungen profitieren, stellt der BSV-Cheftrainer Nordisch fest.

Starkes Niveau

BSV Ibex ist eines von 35 Pro-Teams, die an den Rennen der Visma Skiclassics Tour teilnehmen. Man müsse nicht von einem Verband selektioniert werden und stehe deshalb nicht unter einem so starken Leistungsdruck, wie wenn es um Aufgebote für das Nationalteam ginge, erklärt der in Davos wohnhafte Walser. «So können sich die Athletinnen und Athleten auf ein Rennen fokussieren und optimal vorbereiten.» Heuer war die erste Saison, in der das Team BSV Ibex sämtliche Visma-Rennen absolviert hatte. Dafür seien die Resultate sehr gut ausgefallen, stellt Walser zufrieden fest. Es sei aber vor allem auch darum gegangen, dass die jungen Läuferinnen und Läufer Erfahrungen hätten sammeln können. Trotzdem gelang es sowohl bei den Damen als auch bei den Herren, in die Punkte zu laufen. Zudem erreichten die Bündner in der Teamwertung Rang 16.

Begeistert ist Markus Walser vom Teamgeist in seiner Equipe: «So einen Zusammenhalt habe ich in neun Jahren beim BSV heuer zum ersten Mal erlebt.» Dies habe früher bei den FIS-Rennen gefehlt. Dabei sei auch beim Langlauf das Wichtigste, Spass zu haben.

Grosses Potenzial

Trotz aller Zufriedenheit sieht Walser auch noch viel Steigerungspotenzial. Punkto Krafttraining könne man noch einiges herausholen, zudem müssten die Athletinnen und Athleten weitere Erfahrungen mit langen Belastungsphasen sammeln. Für die nächste Saison gibt der Trainer einen Top-5-Platz in der Teamwertung sowie eine Top-Sechs-Klassierung in der Jugendkategorie als Zielvorgabe. Bis in drei Jahren sollten die Athleten dann soweit sein, regelmässig in die Spitzenränge ihrer Kategorie laufen zu können. «Schliesslich gewinnen sie laufend an Erfahrung. In fünf bis sechs Jahren wollen wir zu den besten Teams gehören.» Wie die Equipe in der nächsten Saison aussehen wird, steht noch nicht abschliessend fest – genauso wie der Fahrplan für das Sommertraining. Man kann momentan zwar individuell trainieren, jedoch ohne Trainer. Vor allem sei es zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund der Corona-Krise unmöglich, irgendwelche Trainingslager zu planen, erklärt Walser. «Wir müssen einfach warten, bis wir mehr wissen.»



Die Mitglieder des Teams BSV Ibex mit Trainer Markus Walser (rechts).

Bild: zVg/Magnus Östh